

Scotokoll

Protokoll der Sitzung, Nationalversammlung und Klubs. Sitzung vom 11^{ten} Juni 1848.

1. Hejaly erklärt seine Entzogenheit der Prop. für die Änderung der Artikel abzugeben, in der Angabe verschiedener Mittel.
2. Das Oberkommando der Nationalgarde gibt Entzogenheit wegen der beabsichtigten Waffnung.
3. Der ungarische Militärrat gibt befriedigende Rückmeldung über die Befehle der Sitzung. In Bezug auf die Militäreinheiten.
4. Bericht über die Einwirkung der Franzosen gegen die Regierung und Kommission, auf die von dem Senat über die Annahme der Artikel zu kommen.
5. Das Oberkommando erklärt, dass keine Modifikation auf Militärdienst der Nationalgarde sein wird. Die Befehle sind die Befehle der Nationalgarde überzunehmen.
6. Anstellung des Weisens und Lämischgärters über die Aufhebung der Gefallen. - In der Sitzung. Rückmeldung übernehmen.
7. Eine Kommission von Fabrikarbeitern befragt sich, dass die Gewerke über Mangel von Arbeitern klagen, und dass sie sich Maßnahmen dazu geben sollten.
8. Ein Oberkommando der 4^{ten} Division übergibt 22 Stk 3^{ter} B. M. als Befehl einer Division auf die Gewerke.
9. D. Junhäuser trägt die Befragung der Arbeiter über die Lagen der Arbeiter an.
10. Befragung einer Arbeiter (aus) dem Leipziger.
11. Ein Kommando Bericht gibt an, dass sie nicht mit dem Befehl gefügt werden, Arbeiter beabsichtigen können.
12. Ein Arbeiter aus einer Fabrik über die Arbeiter. Die Arbeiter übernehmen.
13. Ein Kommando der Gewerke Mühlbach unter dem Namen der Gewerke Arbeit. Die Arbeiter übernehmen.
14. Ein Arbeiter aus der Arbeiter über die Arbeiter. Die Arbeiter übernehmen.
15. Ein Mann aus Paris bildet ein Komitee über die Arbeiter. Die Arbeiter übernehmen.
16. Bericht von der Gewerke Plantagen.
17. Das Ministerium gibt Erklärung über die Arbeiter "selbstständig" in Bezug auf die Arbeiter, die wegen ihrer Liberalität mit Geld aufgenommen sind.
18. Ein Kommando erklärt Offiziere für weislich.
19. Ein Kommando klagt über Robur und erklärt Rückmeldung. In Bezug auf die Arbeiter. Die Arbeiter übernehmen.

In Auftrag des
Präsidenten
G. Schick
S. Schick

